

12.30 Mittagessen

15.00 Fortsetzung der Tagung:

- **Maria Goldmann, Georg Hoffmann**  
„Joseph Wittig an den ich mich erinnere“
- **Prof. Dr. Leslaw Koćwin**  
„Idee des Regionalismus eine Brücke der deutsch-polnischen Verständigung in der Monatsschrift Ziemia Klodzka“
- **mgr Barbara Kobzarska - Bar**  
„Bild der Heimat von Joseph Wittig -ein gemeinsames europäisches Kulturerbe der Deutschen und der Polen“
- Diskussion

18.00 Abendbrot

18.30 Fahrt nach Albendorf.

Orgelkonzert in der Basilika

10. 05. 1997 (Samstag)

„JOSEPH WITTIG

ALS SCHLESISCHER DENKER UND SCHREIBER“

8.00 Frühstück

9.00 Beginn der Tagung:

- **Prof. Dr. Alojzy Marcol**  
„Joseph Wittig als katholischer Theologe“
- **Pf. Dr. Christian Löhr**  
„Prophetisches Element in der Theologie Wittigs vor 1933 und nach 1945“
- **Pf. Helmut Tschöpe**  
„Sakrament des Alltags“
- **Dr. Marek Żmiejewski**  
„Gott der Philosophen und des Einzelnen“
- Diskussion und Abschluß der Tagung

14.00 Mittagessen

18.00 Abschließender Festgottesdienst in der hl. Katharina Kirche in Neurode-Schlegel

**Joseph Wittig** (1879-1949)

- Schriftsteller und Theologe

Er wurde in Schlegel bei Neurode geboren. Nachdem er 1899 das Hl.-Matthias-Gymnasium in Breslau beendet hatte, studierte er Theologie - zuerst in Breslau, später in Berlin und Rom. 1903 erhielt er die Priesterweihe. 1915 wird er ordentlicher Professor an der Theologischen Fakultät der Universität Breslau. Die Blütezeit seines Schaffens fällt auf die Jahre 1922-1924 und 1922-1932. Außer rein wissenschaftlichen Abhandlungen, veröffentlichte er viele Erzählungen - Geschichten über Gott. Der mit großer Popularität angekommene Aufsatz „Die Erlösten“, in dem er die offizielle kirchliche Auslegung der Sünde und der Beichte kritisierte, führte schließlich zu seiner Kommunikation im Jahre 1925.

1927 kehrt er in die Grafschaft Glatz zurück und baut für sich und seine Frau nach eigenen Entwürfen ein Haus in Schlegel-Neusorge. Im März 1946 wird er in die Kirche wiederaufgenommen. Er starb drei Jahre danach, als er die Grafschaft Glatz verlassen hatte. Der Friedhof in Meschede wurde seine letzte Ruhestätte.

Prof. J. Wittig ist Verfasser der Chronik von Neurode, die er /um 600-jährigen Jubiläum der Stadt schrieb.



**STIFTUNG FÜR DIE ERNEUERUNG DER  
REGION NOWA RUDA**

ul. Strzelecka (Str.) 2a, 57-400 Nowa Ruda,  
Auskunft - Tel./Fax (074) 8724624

## Joseph Wittig Schlesischer Theologe und Geschichtsschreiber



**Symposium anlässlich der Eröffnung  
Wittig – Hauses  
in Nowa Ruda – Słupiec  
(Neurode - Schlegel)**

8. - 10. Mai 1997  
Nowa Ruda/Neurode

### **Organisatoren:**

Stiftung für die Erneuerung  
der Region Nowa Ruda

Deutsch-Polnischer Philosophischer  
Verein - Universität Wuppertal

Verein „Glatzer Land“  
in Kłodzko/Glatz

Verein Polen – BRD  
(Abteilung Wrocław/Breslau)

Archiv der Universität  
Wrocław

### **Unterkunft und Annahme der Gäste:**

Hotel „Nowa Ruda“  
ul. Kłodzka 14  
57-402 Nowa Ruda  
Tel. (074) 8726480  
Tel./Fax (074) 8726481

### **Tagungsstätte:**

Kulturhaus in Neurode  
ul. Strzelecka (Str.) 2a  
57-400 Nowa Ruda  
Tel. (074) 8724485

### **Sekretariat des Symposiums:**

Wydawnictwo „Ziemia Kłodzka“  
ul. Bohaterow Getta-Str. 4  
57-400 Nowa Ruda  
Tel./Fax (074) 8724624

### **Patronat Honorowy:**

**Seine Eminenz Henryk Gulbinowicz**  
- Kardinal von Breslau

**Roland Kliesow** - Generalkonsul der BRD  
in Breslau

**Josef Byrtus** - Generalkonsul der Tschechi-  
schen Republik in Kattowitz

**Zbigniew Obidowski** - Generalkonsul der  
Republik Polen in Prag

### **8. 05. 1997 (Donnerstag)**

**10.00** Requiem für Prof. J. Wittig  
unter der Leitung  
S. Em. Kard. Henryk Gulbinowicz  
Hl. Katharina-Kirche in Nowa Ruda-  
Słupiec/Neurode-Schlegel  
Homilia: Ks. prof. Alojzy Marcol

**11.30** Eröffnung und Einweihung des „Wittig -  
Hauses“  
Besichtigung der Ausstellung

**12.30** Mittagessen für die eingeladenen Gäste

### **8. 05. 1997 (Donnerstag)**

#### **„DEUTSCH - POLNISCHE BEZIEHUNGEN IN DER GESCHICHTE UND IN DER GEGENWART“**

**15.00** Eröffnung des Symposiums

**15.15** Vorlesungen und Berichte:

- **Kazimierz Wóycicki**

(Polnisches Institut in Düsseldorf)

„Eigenart der deutsch-polnischen  
Beziehungen“

- **Dr. Adam Basak**

„Deutsch - polnische Beziehungen nach dem  
II. Weltkrieg“

- **Dr. Leonard Smolka**

„Schlesien - Polen - Deutschland“

- Diskussion

**18.00** Abendbrot

**19.20** Autorenabend - **Maria Goldmann**

### **9. 05. 1997 (Freitag)**

#### **„SCHLESIEN IN DEUTSCHER UND POLNISCHER GESCHICHTE. KONFLIKTE UND BEGEGNUNGEN ZWISCHEN DEN EHEMALIGEN UND HEUTIGEN EINWOHNERN SCHLESISIENS“**

**8.00** Frühstück

**9.00** Beginn der Tagung:

- **Johannes Wittig**

„Leben als heimatgebundene Theologie in  
Schlesien, in der Grafschaft Glatz“

- **Dr. Rudolf Hermeier**

„Joseph Wittig als Volkslehrer“

- **Karl Moszner**

„Joseph Wittig als Pädagoge, Heimat-  
pfleger, Volkskundler und Volkserzieher“

- **Andrzej Behan**

„Joseph Wittig als Chronist von Neurode“